Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

24.6.1866 (No. 170)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 170. Sonntag den 24. Juni 1866.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 13,777. Bei dem an Johanni stattfindenden Dienstbotenwechsel machen wir auf §. 3 der Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 18. März 1863 (Tagblatt vom 31. März Nr. 89) aufmerksam, wornach Dienstboten, welche neu eintreten oder den Dienst verlassen, innerhalb 3 Tagen auf dem Paßbureau anzuzeigen sind.

Karlsruhe, den 23. Juni 1866.

Großh. Bezirksamt.
Pfister.

Bekanntmachung.

Die massenhafte Zurücknahme von Sparguthaben bei der städtischen Leihaus- und Ersparnißkasse — welche theilweise hauptsächlich in ganz unbegründeten Besorgnissen für die Sicherheit derselben ihren Grund hat — haben den bedeutenden Kassenvorrath dieser Anstalt auf eine Weise vermindert, welcher es für den Augenblick unmöglich machen wird, **allen** Ansprüchen an dieselbe **sofort** zu genügen.

Wie unbegründet die Besorgnisse sind, erhellt aus dem Rechenschaftsbericht dieser Anstalten, welcher in den letzten Tagen gedruckt zur Kenntniß der Einwohner gekommen ist, nach welchem dieselben ein reines Vermögen — Reservefond — nach Abzug der Sparguthaben von 199,669 fl. besitzen. Außerdem ist die Stadtgemeinde Karlsruhe nach § 1 der Statuten der städtischen Leihhaus- und Ersparnißkasse noch insbesondere den Gläubigern der Anstalt mit ihrem ganzen Vermögen und Einkommen haftbar, welch' ersteres in mehr als ein und einer halben Million Gulden besteht.

Die Gelder der städtischen Leihhaus- und Ersparniß-Kasse sind auf gerichtliche Schuld- und Pfandurkunden, gegen 3monatliche Kündigung, auf Staatspapiere und Werthpapiere der Stadt Karlsruhe verzinslich angelegt. Eine etwa beabsichtigte Kündigung der Forderungen bei den Hypothekarschuldnern erachtet man zur Zeit, um den Kredit dieser nicht zu gefährden, für unthunlich — abgesehen davon, daß momentan durch eine solche Maßregel kein Geld beschafft würde — und ein Verkauf von Staatspapieren im gegenwärtigen Augenblick mit zu großen Verlusten verbunden ist.

Wir haben gegründete Aussicht, daß in der nächsten Zeit für die städtischen und anderen Creditanstalten genugsam Zahlungsmittel geschaffen werden, weßhalb wir die Besitzer von Spareinlagen in ihrem eigenen Interesse angehen, ihre Kapitalien verzinslich in sicherer Anlage zu belassen, anstatt solche ohne Noth zurückzuziehen, wodurch Zinsenverluste und Gefahren für die Erhaltung des Kapitals entstehen können.

Karlsruhe, den 21. Juni 1866.

Der Gemeinderath.
Malsch. O. Langer.

Bekanntmachung.

Von Großherzoglichem Handelsministerium wird uns so eben Folgendes mitgetheilt:

„Wir setzen Sie auf Grund einer Mittheilung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 21. d. M. Nr. 3432 zur geeigneten Nachachtung und weitern Mittheilung hiermit vorläufig in Kenntniß, daß die Bundesversammlung unterm 21. d. M. den Beschluß gefaßt hat, die Ausfuhr von Lebensmitteln und Kriegsbedürfnissen nach Preußen zu verbieten".

(gez.) **Mathy.**

was wir hohem Auftrag zufolge hiermit zur Kenntniß des Handelsstandes bringen.

Karlsruhe, den 23. Juni 1866.

Die Handelskammer.
Ed. Koelle. A. Dürr.

2.1.

Freiwillige Feuerwehr.

Corpsversammlung.

Montag den 25. Juni, Nachmittags 5 Uhr, versammeln sich die Mitglieder des Corps im großen Rathhaussaale zu einer wichtigen Besprechung und werden dieselben ersucht, sich zahlreich und pünktlich einzufinden.

Die Corpsangehörigen erscheinen **ohne** Uniform und werden die Nichterschienenen als den Beschlüssen beigetreten betrachtet.

Das Corps-Commando.
L. Dölling. Däschner.

3.2.

Lebensbedürfnißverein.

Das Haus C. Nikolai in Mainz hat sich anerboten, denjenigen Mitgliedern unseres Vereins, welche mindestens 15 Centner bedürfen, **Ruhrer Fettschrotkohlen** mit nahezu 50 % Stücken unter den besondern Vortheilen, welche der Verein bietet, zu den Tagespreisen zu liefern, insofern ein Gesammtquantum von wenigstens 8000 Centnern bestellt wird.

Es liegt daher bei unserm Kassier, Herrn Kaufmann Schnabel am Marktplatz, eine Liste zur Einzeichnung auf, welche am 1. Juli d. J. geschlossen wird.

Karlsruhe, den 19. Juni 1866.

Der Verwaltungsrath.

Lieferungsbegebung.

Folgende Lebensmittel sollen binnen kürzester Zeit zur Ausrüstung der Truppen geliefert werden, und zwar:

geräuchertes Rindfleisch	circa	150	Centner,
„ Schweine-fleisch oder Speck	„	112	„
Reis	„	180	„
Gries	„	112	„
Salz	„	23	„
gemahlener Pfeffer	„	15	Pfund,
gebrannter Kaffee	„	15	Centner,
Zucker	„	15	„
Wein (leichter Landwein)	„	90	Ohm,
Branntwein	circa	22 bis 23	„

Liebhaber zur Lieferung haben ihre Angebote nebst Muster, beim Kaffee auch ungebrannten, sogleich bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, woselbst die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 23. Juni 1866.

Kriegs-Commissariat.

Dungversteigerung.

Dienstag den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird der Pferdedünger aus den Barackenstallungen zu Gottesaue und am gleichen Tage Nachmittags 4 Uhr der Dünger aus den Barackenstallungen im Lager bei Forchheim in mehreren Abtheilungen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Gottesaue, den 22. Juni 1866.

Verrechnung des Gr. Feldartillerie-Regiments.
A. Clauß, Regimentsquartiermeister.

Privatspargesellschaft.

3.2. Bei der Privatsparkasse (vorderer Zirkel Nr. 5) finden jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargesellschaft statt und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt.

Karlsruhe, den 16. Juni 1866.

Verwaltungsrath.

3.2.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 27. Juni 1866, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Zähringerstraße Nr. 51 aus Auftrag der Madame Christen nachbeschriebene, größtentheils noch neue Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1 Garnitur Möbel, bestehend in: 1 Kanapee, 2 Fauteuils und 6 Sesseln, 1 Spiegelschrank, 1 ovalen Theetisch, 1 Damenschreibtisch, 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Chaise longue, verschiedenen Tischen, 2 Pfeilerkommoden, 6 Rohrstühlen, 1 zweithürigen Kleiderschrank, 2 vollständigen Betten, 1 großen Spiegel in Goldrahme, Bildern in Rahmen, 1 Küchenschrank, 1 eisernen, transportablen Herd, Küchengeräthen und verschiedenen anderen Gegenständen.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

3.3.

Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Handelsmannes Hajum Faber dahier wird auf Antrag seiner Erben

Montag den 25. Juni,
Nachmittags 3 Uhr,

das Nr. 86 der Durlacherthorstraße dahier gelegene, zweistöckige Wohnhaus sammt allem liegenschaftlichen Zugehör im Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars, Langestraße Nr. 167, der Erbtheilung halber einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgültig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis von 3500 fl. erreicht wird.

Außerdem wird ein zur Masse gehöriger Männer-, sowie ein Frauenstuhl der hiesigen Synagoge zur Versteigerung kommen.

Karlsruhe, den 6. Juni 1866.

Großh. Notar: **Stoll.**

3.1.

Hausversteigerung.

Samstag den 7. Juli l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird im hiesigen Rathhause dem Schreinermeister Ludwig Hesch dahier die unten erwähnte Liegenschaft in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgültig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird, nämlich:

das Nr. 11 der Leopoldstraße dahier, neben Kübler Ettlinger und Bildhauer Epp gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seitengebäulichkeiten, Querbau, Hausplatz und allem sonstigen liegenschaftlichen Zugehör, Schätzungspreis 15,500 fl.

Karlsruhe, den 7. Mai 1866.

Großh. Notar: **Stoll.**

Pfänderversteigerung.

3.2. In der Woche vom 16. bis 21. Juli l. J. werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder (bis Lit. O. Nr. 7000) versteigert. Die Prolongation derselben findet noch bis zum 3. Juli d. J. statt.

Karlsruhe, den 20. Juni 1866.

Leihhaus-Verwaltung.
L. Weeber.

Fahrnißversteigerung.

4.4. Aus dem Nachlaß der verstorbenen Frau Therese Höber werden in deren Wohnung, Waldhornstraße Nr. 19 dahier, nachbeschriebene Fahrnißgegenstände am

Montag den 25. Juni,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, nämlich:

4 verschiedene Sophas nebst Stühlen und Fauteuils, verschiedene Spiegel in Gold- und anderen Rahmen, Glas-Etagères, Schreibtische, Chiffonnieres, verschiedene große und kleine Schränke, Bettung, Bettladen, Fußteppiche, große und kleine Gardinen, 2 Bronce-Uhren, Porzellan, worunter ein ächtes Wedgewood-Service, Glaswaaren und sonstiger Hausrath.

Schönleber, Gerichtstaxator

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*4.2. Bahnhofstraße Nr. 4 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung mit schöner Aussicht, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz, sowie Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf's Juli-Quartal zu vermiethen. Näheres ebener Erde, Eingang rechts.

*2.1. Bahnhofstraße Nr. 9 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Magdkammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermiethen.

2.2. Langestraße Nr. 151 ist der dritte Stock mit 7 Zimmern, Küche, Speicher, Keller ꝛc. auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im Hause selbst. Leipheimer & Weeber.

2.1. Langestraße Nr. 155 sind 2 Wohnungen mit 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller ꝛc. oder 1 Wohnung mit 8 Zimmern, Salon mit Balkons und Zugehör auf 23. Oktober zu vermiethen. Meyer.

3.1. Stephanienstraße Nr. 45 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Schwarzwaschkammer und Magdkammer ꝛc., nach Wunsch auch Stallung für 2 Pferde nebst Bedientenzimmer, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst. Brom, Hofrath.

10.7. Waldhornstraße Nr. 19 ist pro 1. oder 23. Juli d. J. die Bel-étage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz nebst großem Garten, zu vermiethen. Näheres im Hause eine Stiege hoch. Huber.

* Zähringerstraße Nr. 36 ist der untere Stock mit 4 Zimmern und der dritte Stock mit 6 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 57.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

12.9. Langestraße Nr. 137 ist auf den 23. Juli ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Mus. Kl. Karl.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

* Alte Waldstraße Nr. 10 ist ein geräumiger Laden nebst 3 anstoßenden Zimmern, Küche und allem Zugehör auf den 23. Oktober an eine ordnungsliebende Familie zu vermiethen. Näheres Waldstraße Nr. 12.

Wohnungen zu vermiethen.

2.2. Die Bel-étage Eck der Ritterstraße und innerer Zirkel Nr. 26, bestehend aus 6 auf die Straße und 3 anstoßenden Zimmern mit Küche, Keller und Speicher, ist auf den 23. Juli ganz oder getheilt zu vermiethen. Einzusehen durch Joseph A. Ettlinger, Eisenhändler, Langestraße Nr. 106, zwischen 9 bis 12 Uhr.

* Eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche ꝛc., zweiter Stock, ist auf 23. Juli zu vermiethen: Zähringerstraße Nr. 32.

Zähringerstraße Nr. 110 ist eine freundliche Wohnung im zweiten oder dritten Stock, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Kammer, auf den 23. Juli oder August zu vermiethen. Näheres im Hinterhaus.

*3.1. Auf 23. Oktober 1866 ist eine Herrschaftswohnung, bestehend in 8 tapezirten und heizbaren Zimmern, 6 Kammern, Küche, Keller, Stallung für 6 Pferde, Holz- und Wagenremise, Trocken- und Heuspeicher, Garten und gemeinschaftlichem Waschhaus, zu vermiethen. Näheres Waldhornstraße Nr. 1.

* Wegen Wegzug ist eine freundliche, neue Wohnung, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, 2 Kammern, Holzremise, Bleichrasen ꝛc., sofort zu beziehen. Näheres zu erfragen bei **Schollenberger,** Rüppurrer Chaussee Nr. 22.

5.1. In meinem Hause, Amalienstraße Nr. 89, wird die Wohnung im dritten Stock auf den 23. Oktober frei. Dieselbe umfaßt 6 Zimmer, Alkof, 3 tapezirte Mansarden, 1 Speicherkammer, Keller, Holzremise und Steinkohlenkeller, gemeinschaftliche Waschküche und Trockenspeicher.

A. Günther.

*2.1. In der Erbprinzenstraße Nr. 14, Eck der Herrenstraße, mit der Aussicht auf den kathol. Kirchenplatz, sind auf den 23. Oktober 4 schöne Zimmer nebst Küche, Speicher und sonstigen Erfordernissen zu vermiethen. Näheres im Eckladen bei Conditor Becker.

* N. B. Nr. 3684. **Wohnungsvermiethung.** Auf nächstes Juliquartal ist in der Hirschstraße dahier eine schöne Wohnung (für sich abgeschlossener zweiter Stock), bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 Mansarden, 1 Schwarzwaschkammer, Küche, Keller ꝛc., Theil am Trockenspeicher und Waschküche, an eine ruhige Haushaltung zu vermiethen. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237 am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermiethen.

2.2. Spitalstraße Nr. 43, im untern Stock, ist ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf den 1. Juli zu vermiethen.

* Adlerstraße Nr. 38, in der Nähe des Bahnhofs, ist im zweiten Stock ein schönes, gut möblirtes Zimmer auf den 1. Juli oder später zu vermiethen.

3.1. Langestraße Nr. 149 sind im dritten Stock zwei schön möblirte Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermiethen

*3.1. Eck der Lammstraße und des innern Zirkels Nr. 23 sind auf den 1. Juli oder später 4 schöne Zimmer im zweiten Stock zu vermiethen. Näheres im Hause selbst zu erfragen.

* Spitalstraße Nr. 50, im Vorderhaus, ist ein freundlich möblirtes Zimmer sofort oder auf 1. Juli zu vermiethen.

*2.1. In der Langenstraße Nr. 223, in der Nähe des von Langenstein'schen Hirschgartens, ist auf der Schattenseite ein großes, gut möblirtes Parterrezimmer an einen ledigen, soliden Herrn auf 1. August zu vermiethen. Näheres daselbst zu erfragen.

* Erbprinzenstraße Nr. 16 ist im zweiten Stock, auf die Straße gehend, ein schön möblirtes Zimmer auf 1. Juli, sowie zwei unmöblirte Zimmer auf 1. August zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 37 ist im zweiten Stock vornenheraus ein hübsch möblirtes, geräumiges Zimmer sogleich oder später billig zu vermiethen.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 6, im 3. Stock, gegen den Zirkel, ist ein hübsches, möblirtes Zimmer zu vermiethen und kann den 1. oder 15. Juli bezogen werden.

* In der Herrenstraße Nr. 27 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn oder an ein anständiges Frauenzimmer zu vermiethen; dasselbe kann auch unmöblirt abgegeben werden und ist auf 1. Juli beziehbar. Zu erfragen im Hintergebäude im 2. Stock.

* Zwei schöne Zimmer, auf die Straße gehend, das eine möblirt zu 6 fl. 30 kr., das andere, mit zwei Kreuzstöcken, möblirt zu 8 fl. 30 kr., unmöblirt 7 fl., sind sogleich zu beziehen: Steinstraße Nr. 2, gegenüber dem grünen Hof.

* Langestraße Nr. 110, in dem neu erbauten Hause, neben Frau Kaufmann Schmidt, ist im Hinterhaus ein schön tapezirtes Zimmer mit besonderem Eingang, mit oder ohne Möbel, sogleich oder bis 1. Juli zu vermiethen. Näheres im dritten Stock.

* Kreuzstraße Nr. 1 a ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes, hübsch möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. Juli zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr 57 ist eine Stiege hoch ein freundliches, möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermiethen.

Daselbst ist auch ein einfach möblirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermiethen.

* Zwei gut möblirte, einfenstrige Zimmer, im zweiten Stock, das eine nach der Straße gehend, sind sogleich oder auf 1. Juli zu vermiethen: Herrenstraße Nr. 24.

Zimmer zu vermiethen.

* Waldhornstraße Nr. 29 sind zwei ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf 1. Juli zu vermiethen.

*2.1. Alte Waldstraße Nr. 14 ist ein schön möblirtes Zimmer parterre sogleich oder bis 1. Juli zu vermiethen.

* Akademiestraße Nr. 36 ist im dritten Stock ein unmöblirtes Zimmer, auf die Staße gehend, auf 1. Juli oder später zu vermiethen.

Zimmervermiethung und Kostanerbieten.

Steinstraße Nr. 9, im zweiten Stock des Hinterhauses, ist ein möblirtes Zimmer auf 1. Juli zu vermiethen. — Daselbst können sich auch einige solide Herren an einem bestehenden guten Kosttische betheiligen.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut waschen und putzen kann, sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet eine gute Stelle auf's Ziel: Zähringerstraße Nr. 56.

[Dienstantrag.] Ein gesetztes Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, sowie schön nähen und bügeln kann, findet eine gute Stelle: Ritterstraße Nr. 14 im 3. Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sich überhaupt allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, wird zu einer kleinen Familie gesucht; der Eintritt kann sogleich erfolgen. Ueber rechtschaffene Aufführung muß sich dasselbe genügend ausweisen können. Näheres Bahnhofstraße Nr. 13 im dritten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Zähringerstraße Nr. 60 wird sogleich ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, in Dienst gesucht.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, wird auf's Land gesucht. Näheres Langestraße Nr. 113 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches schön nähen, bügeln, waschen und putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 2.

* [Dienstgesuch.] Eine gute Köchin sucht eine passende Stelle bei einer Herrschaft oder auch in einem Gasthof. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 2 im dritten Stock.

Stelleantrag.

2.1. Adlerstraße Nr. 15 wird sogleich ein Hausknecht gesucht; derselbe muß stark sein und sich über Ehrlichkeit und Fleiß gut ausweisen können.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein junger Mensch, welcher die Bäckerei erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen sofort eintreten bei

Karl Hollenweger, Bäcker,
Hirschstraße Nr. 34.

Stellegesuch.

* Ein militärfreier Mann, welcher auch mit Pferden umgehen kann, sucht sogleich eine Stelle als Diener. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

* Ein fleißiger Kanzleigehülfe mit guten Zeugnissen sucht sogleich eine Stelle. Adressen unter Chiffre F. 819 besorgt das Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

* Es werden sogleich einige Monatsdienste gesucht. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 22 im Hintergebäude.

Einstand-Gesuch.

Ein Einstand für die Artillerie oder Cavallerie für einen Rekruten oder Reservemann wird von einem Einsteher gesucht. Zu erfragen bei Maurer Dummler in Rüppurr oder bei Schuhmacher Streib, Waldhornstraße Nr. 2 in Karlsruhe.

Anerbieten.

* Ein **Einsteher** für's Infanterie-Regiment (ausgedienter Mann) kann erlangt werden durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Mädchen, welches im Kleiderändern, und Weißnähen, sowie sonst in Allem tüchtig geübt ist, hat noch einige Tage in der Woche frei. Zu erfragen Langestraße Nr. 107, eine Stiege hoch rechts.

Verloren.

* Am 14. d. M. wurde von der Langenstraße bis zum Bahnhofe eine schwarze Tabaksdose verloren, enthaltend 1 goldenen Ring mit Rubin in der Mitte und kleinen Rosen auf der Seite, 1 goldenen Knopf, 2 deßgleichen, 1 Schlüssel mit Cachet, Bouton-Manchette, Ohrringe und Nadel (carmée d'or) letztere im Werth von 200 Francs, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine sehr gute Belohnung im Kontor des Tagblattes oder Langestraße Nr. 22 gefälligst abzugeben.

Entflogener Kanarienvogel.

* Am 23. d. M., Morgens, entflog aus der Sophienstraße Nr. 31 ein Kanarienvogel. Wer denselben dahin zurückbringt, erhält eine Belohnung von 2 fl.

* Ein **Kanarienvogel** ist entflogen. Wer ihn Blumenstraße Nr. 7 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Zugelaufenes Wachtelhündchen.

* Ein kleines Wachtelhündchen ist zugelaufen und kann gegen die Einrückungsgebühr vorderer Zirkel Nr. 6 abgeholt werden.

2.1. Villa zu verkaufen

oder zu vermiethen. Näheres bei **Ph. D. Meyer,** Großh. Hoflieferant.

Equipage feil!

Eine vollständige Equipage, so gut wie neu, mit Allem, was dazu gehört, ist billig zu verkaufen. Auch werden die Pferde allein abgegeben. Letztere sind 7jährig, gesund, kräftig; das eine davon ist zum Reiten geeignet, sanft und militärfromm. Das Nähere in Nr. 15 der Linkenheimerstraße.

Verkaufsanzeige.

* Ritterstraße Nr. 10 ist im dritten Stock wegen Mangel an Raum ein neuer **Krankenstuhl** billig zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Thee-Handlung
von **Moritz Kahn,**
Adlerstraße Nr. 13 b,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros & en détail zu billigst gestellten Preisen. —42.

Gefrorenes,

täglich in verschiedenen Sorten, **Merinken, Schlagrahm** und rohes **Eis**, empfiehlt

Louis Kaufmann,
6.2. Conditor.

Münchner Lagerbier

von Sedelmayr, vorzüglichen Stoff, in Flaschen und en gros empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Empfehlung von amtlich geprüftem kölnischem Wasser zum Waschen nach dem Baden und Stärkung der geschwächten Augen und Glieder.

Beim Beginne der Badezeit empfehle ich mein selbst fabrizirtes kölnisches Wasser, welches amtlich geprüft und untadelhaft erfunden, und dessen Verkauf im Königreich Württemberg, Sachsen und Großherzogthum Baden genehmigt worden, auch deßhalb wegen seiner erpropten anerkannten Güte und seinem Parfüm sehr zu empfehlen ist.

Joh. Chr. Fochtenberger
in Heilbronn.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, füge ich hinzu, daß sich das einzige Depot dieses Wassers bei mir befindet und solches wie bisher in ganzen und halben Flaschen abgegeben wird.

Conradin Haagel,
2.1. Großh. Hoflieferant.

Portions-Löffel,

Vorleglöffel, Eß- und Kaffeelöffel, Messer und Gabeln, Sporen aller Sorten ꝛc. empfiehlt ergebenst

C. B. Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Saghalin (Japanisches Wasch-Pulver)

macht jede Lauge überflüssig, bringt Ersparniß mindestens der Hälfte von Seife, Zeit und Mühe, bei

—3. **F. X. Weißbrod.**

Zwiebelkuchen.

* Heute, sowie jeden Sonntag Morgen 10 Uhr warmen Zwiebel-, Kirschen- und Käskuchen, wozu ergebenst einladet

K. Laible, zum schwarzen Adler.

21.

Louis Dœring,

Langestrasse, gegenüber dem Museum empfiehlt:

Militär-Brieftaschen,
Notizbücher,
Reise-Tintenzeuge,
Reise-Necessaires,
Schreib-Mappen,
Portemonnaies,
Cigarren-Etuis,
Briefpapiere,
Brief-Couverts,
Siegellack,
Petschafte.

Sämmtliche Artikel von den **billigsten** bis zu den feinsten Qualitäten **in neuer, reicher Auswahl.**

Für Offiziers-Mäntel

empfehle ich einen extra angefertigten, ganz vorzüglichen Stoff zu billigem Preis.

Karl Glaser,
2.2. innerer Zirkel Nr. 27.

Für Militär!

Regenmäntel,
Regenröcke,
Regen-Havelocks,
Flanellhemden,
Reisedecken und
Reiseplaids

in großer Auswahl billigst bei

A. Herzmann,
3.3. Langestraße Nr. 155.

Fourage-Säcke

in bester Qualität, stets vorräthig bei

Karl Glaser,
2.2. innerer Zirkel Nr. 27.

Bouquets und Kränze,

für Festgeschenke, sowie für Sterbfälle reich ausgestattet, zu soliden Preisen in der Kunstgärtnerei **A. Knapper,**
50.15. Sophienstraße Nr. 46.

Anzeige für Familien!

* Im innern Zirkel Nr. 8, im Hinterhaus im zweiten Stock, werden alle Arten Stiefel und Schuhe reparirt, modern, gut und billig gefertigt.

Toilette-Schwämme,
Bade-Schwämme,
Augen-Schwämme,
Kinder-Schwämme,
Schwammbeutel,
Badehauben,
Seifentäschchen,
Baderollen,
Badetaschen,
Taschenkämmchen,
Taschenbürstchen,
Wasch- u. Frottirhandschuhe,
Hand-Emollient

empfehlen

Friedrich Wolff & Sohn,
6.6. Hoflieferanten.

—25. **Brönner's Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr ächt bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Empfehlung.

Unterzeichneter bringt seine eiserne **Kochherde** in empfehlende Erinnerung mit dem Bemerken, daß auch eine kleinere und billigere Sorte verfertigt wird. Fertige Herde wie Zeichnungen stehen zur gefälligen Ansicht bereit.

Auch ist ein neuer feuerfester **Kassenschrank** besonders billig zu verkaufen.

L. Bender,
3.1. Karlsstraße Nr. 45.

Vorzügl. Frhrrl. v. Seldeneck'sches

Lager-Bier
in Flaschen

— nach getroffenen Vorkehrungen zu jeder Zeit sehr frisch — empfiehlt bestens

F. A. Sömming,
3.1. Waldhornstraße Nr. 54.

Waldhorn.

Rothen Seewein zu 8 und 12 kr. den Schoppen, sowie gute weiße Weine empfehle ich.

C. Heinrich.

Heute Früh **Zwiebelkuchen.**

Sommerbierkeller
von **S. Moninger.**

Waizen-Bock wird heute verzapft, wozu höflichst einladet

S. Moninger.

Thiergarten.

Die Restauration daselbst ist den ganzen Tag geöffnet.

C. Heinrich.

Anzeige.

* Meine Wirthschaft ist auf einige Tage geschlossen.

A. Printz.

Tanzunterhaltung.

Sonntag den 24. Juni findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt. Anfang 4 Uhr. Wozu ergebenst einladet

F. Lipp, zur goldenen Waage.

Augarten.

Heute, Sonntag den 24 Juni, findet **Tanzunterhaltung** statt, wozu höflichst einladet

J. Tschann.

! Kriegskarten !

In der Buchhandlung von **Th. Ulrici,** Lammstraße Nr. 4, sind so eben folgende Karten eingetroffen:

Schlesien — Böhmen — Sachsen — hess. Länder u. Nassau — Bayern und Pfalz — Tyrol — Oberitalien à 12 kr. — **Deutschland** in 4 Blatt Farbendruck 54 kr.

Dienstnachrichten.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 23. Juni 1866.)

Karlsruhe, den 22. Juni.

Der durch höchsten Befehl vom 31. März d. J. angeordnete Garnisonswechsel unterbleibt laut höchstem Befehl vom 20. d. M.

Als Feldgeistliche werden auf Kriegsdauer ernannt und der Felddivision zugetheilt:

der evangelische Garnisonsprediger Flad in Mannheim und

der katholische Domprädendar Hermann Finneisen in Freiburg.

In dem großh. Armeekorps werden folgende praktische Aerzte zu Feldärzten auf Kriegsdauer ernannt:

1) August Eck in Mudau,
2) Wilhelm Fregonneau in Eichstetten,
3) Simon Geismar in Breisach,
4) Theophil Hirtler in Freiburg,
5) Adolf Hoffmann in Wertheim,
6) Adolf Homburger in Karlsruhe,
7) Adolf Honsel in Freiburg,
8) Dr. Ferdinand Hotz in Heidelberg,
9) Eduard Jägerschmidt in Freiburg,
10) Hermann Kaiser in Pfullendorf,
11) Julius Kaiser in Meßkirch,
12) Gregor Klein in Bruchsal,
13) Theodor Lachmann in Ueberlingen,
14) Franz Mader in Pforzheim,
15) Eugen Mayer in Tegernau,
16) Franz Mainhard in Säckingen,
17) Theodor Müller in Pforzheim,
18) Lorenz Röltner in Bühl,
19) Robert Rehmann in Achern,
20) Heinrich Willmann in Wolfach,
21) Dr. Alois Wolf in Bonndorf.

Apotheker Albert Ziegler von Karlsruhe wird zum Ober-Feldapotheker und

Apotheker Franz Imhoff in Badenweiler zum Feldapotheker auf Kriegsdauer ernannt.

Rheinwasserwärme:

Am 23. Juni Abends 17 Grad

Sterbfalls-Anzeige.

22. Juni Anna, alt 12 Tage, Vater Bahnhofarbeiter Gerstner.

Museums-Bibliothek.

33. Gemäß §. 12 der Lesestatuten findet im Monat Juli die Revision der Bibliothek statt und müssen alle diejenigen Bücher, welche am 1. Juli noch nicht eingeliefert sind, gegen eine Gebühr von 6 Kreuzern einverlangt werden.

Mit dem 15. Juni unterbleibt das Ausleihen von Büchern.

Der Aufseher der Bibliothek.

Katholischer Gesellenverein.

* Heute Sonntag den 24. Juni findet ein Ausflug des Vereins über **Grünwettersbach** nach **Ettlingen** in das Gasthaus zum Engel statt. Wir laden hierzu unsere Mitglieder, Ehrenmitglieder und die Mitglieder der Constantia mit ihren Angehörigen freundlichst ein. Die Zusammenkunft ist am **Grünen Hof.** Der Abgang ist Punkt ½2 Uhr.

Der Vorstand.

Selterser und **Sodawasser, Limonade Gazeuse,** sowie alle übrigen **Kurwasser** empfiehlt die Anstalt für künstliche Mineralwasser von

Wilhelm Friedrich,

12.1. Zähringerstraße Nr. 81, neben der Töchterschule.

Ausverkauf.

Eine große Parthie **Nester** empfehlen zu äußerst billigen Preisen

3.2. **Leipheimer & Weeber.**

Leihbibliothek von Carl Geggus,

2.2. Langestraße Nr. 167.

Da die Gesellschafts-Bibliotheken auf einige Wochen geschlossen werden, empfehle ich den verehrlichen Mitgliedern derselben meine

Leihbibliothek,

bestehend aus belletristischen Werken der ältern und neuesten deutschen franz. und engl. Literatur.

Karlsruhe, den 20. Juni 1866. **Carl Geggus.**

Wegen vorgerückter Jahreszeit

verkaufe ich **sämmtliche Kleiderstoffe, seidene** und **wollene Confections, fertige und abgepaßte Unterröcke, Unterrockstoffe** ꝛc. **zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Barège und **Mozambique** à 9 und 12 kr.,
Poil de Chèvre à 9 und 12 kr.,
" " " Prima-Qualität, à 15 kr.,
franz. Jaconets, ächtfarbig, à 16 kr.,
Sommertücher à 1 fl. 45 kr. und 2 fl.,
bedruckte Unterröcke à 2 fl. 30 kr. und 3 fl.,
Sommer-Paletots à 3 fl. und 4 fl.,
helle Sommer-Mäntel à 1 fl. 30 kr. und 2 fl.,
Kinder-Paletots à 1 fl. u. s. w.

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Ruhrer Steinkohlen.

Für Anlage des Winterbedarfs empfehle ich bestes **Ruhrer Fettschrot** von meinem Lager in Maxau zu möglichst billigen Preisen, welche mir indessen nicht erlauben, Kassenscheine für voll zu nehmen.

Adolf Winter in Mühlburg.

Gefällige Aufträge nehmen entgegen:

Herren **A. Winter & Sohn,** Marktplatz.
Herr **K. Stumpf,** Amalienstraße Nr. 11.

3.2.

Ausverkauf.

3.3. Wegen baldigem Umzug und theilweiser Geschäftsveränderung verkaufe ich mein ganzes Waarenlager und zwar neue Sachen zu den Kostpreisen, ältere Artikel hingegen bedeutend unter den Fabrikpreisen.

Das nur mit vorzüglichen Waaren ausgestattete Lager besteht aus:

Velour-Teppichen am Stücke, Sopha- und Bettvorlagen, wollenen Bettdecken, Bodenwachstuchen, Ledertuchen, seidenen Halsbinden, Slips, Cravatten aller Art, Plaids, Thybets, Orleans, Flanelle, schwarzen Lastings, seidenen und leinenen Taschentüchern, Seidenzeugen, Moirées, Westenstoffen aller Art, Hemden, Unterjacken und Hosen, leinen Drills, Sommer- und Winterbuckskins, Paletotstoffen, Damentüchern, schwarzen und couleurten Tuchen aller Art u. s. w.

Karlsruhe, im Mai 1866.

Heinrich Schnabel,
am Marktplatz.

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 24. Juni,

Grosses Garten-Concert,

ausgeführt von dem längst rühmlichst bekannten Streich-Orchester der Kapelle des Konzert-Vereins aus Pforzheim.

G. Hüttl, Musik-Direktor des Vereins.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 6 kr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Chr. Höck.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 24. Juni:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Original-Handzeichnungen:

Entwurf zu einem Rathhaus, componirt und gezeichnet von Architekt C. Remé in Hamburg, früher Schüler des hiesigen Polytechnikums.

Photographie:

Zu den Photographien „Erzherzog Albrecht-Galerie" Fortsetzung. — Weibliches Porträt, von Allgeyer in Karlsruhe.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Montag den 25. Juni:

Der Besuch der Pflanzenhäuser im Großh. botanischen Garten ist wegen Umstellung der Pflanzen in's Freie bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Mittwoch den 27. Juni:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 5 bis 6 Uhr Abends.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Zugegangen:

Nr. 645. Gewitter auf der See, von F. Sturm in Karlsruhe. Nr. 646. Mühle im Ultenthal (Südtyrol) von Settari in München. Nr. 647. Brasilianischer Indianer auf der Jagd, von F. Keller in Karlsruhe. Nr 648 Heimkehr von der Heuernte, von C. Roux in Karlsruhe. Nr. 649. Mädchen aus dem römischen Gebirge, von O. Brüke in Berlin. 650 Wintermorgen, von A. Stademann in München. — Nr. 651. Am Abend in Holland, von J. W. v. Borselen in Haag. Nr. 652. Oleographie, von Brauneck in Mainz. Nr. 653. Motiv von Ramsauerbach, von Hlavacek in Worms. Nr. 654. Passiver Widerstand, von F. Hemertinger in Hamburg. Nr. 655. St. Helene (la belle Poule), von W. v. Schulmann in Wiesbaden. Nr. 656 Kaninchenfamilie, von F. Heimertinger in Hamburg. Nr. 657. Abenddämmerung in der Au bei München, von H. Bekmann in München. Nr. 658. Genrebild, von Tioma in Karlsruhe. Nr. 659. Neun Blatt, Entwürfe zur Oper „Die Afrikanerin", von Slevogt in Karlsruhe. Nr. 660. Ein Blumenstück, von Demselben. Nr. 661. Früchte, von Demselben.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Englischer Hof. Greppé, Propr. m. Fam. u. Bed. v. Mailand. Haller, Kfm. v. Frankfurt. Hornung, Fabr. v. Lichtenau. Schwab, Fabr. von Lahr. Fries, Kfm. v. Frankfurt. Frau von Herrmann mit Schwester von Waldshut. Jacobs, Kfm. a. Holland. Rio, Rent. m. Tochter v. Paris. Blenkner, Kaufm. v. Mannheim. Benrer, Kfm. v. Heilbronn. Ziegler, Priv. v. Adelsheim. Keßler, Fabr. v. Eßlingen.

Erbprinzen. Ebert, Fabr. v. Passau. Steinbach, Oekonom v. Speyer. Rübner m. Frau v. Mosbach. Bayer, Rentier von München. Beckh von Nürnberg. Frank, Kfm. v. Cöln. Stott-Kunsch, Rent. v. London. Keller, General von Freiburg. Benkieser, Fabr. von Pforzheim. Leers, Oberlieutenant u. Kahn, Kaufm. v. Mannheim. Frau Generalin Keller mit Nichte v. Freiburg. Fischer von der Mühl m. Frau v. Basel. von Stehelin von Bischweiler.

Goldener Adler. Maag, Geometer v. Heidelberg. Dommin, Rent. m. Frau v. Paris. Pfeiff, Fabr. v. Wittenberg. Haber, Kaufm. v. Stuttgart. Görges, Fabr. v. München. Frau Roserschlegel m. Sohn v. Kandern. Tregono, prakt. Arzt v. Eichstetten. Kramanz, prakt. Arzt v. Ettenheim. Wider, Kaufm. v. Worms. Gantz, Kaufm. von Mainz. Heß, Kaufm. v. Rotterdam. Richter, Bierbrauer von Schnitburg. Dell, Kunstmüller v. Bammenthal. Schäfer, Kunstmüller von Vaihingen. Frau Nägele von Waldkirch. Betz, Kfm. v. Grombach. König, Kfm. von Coburg.

Grüne Hof. Marx-Stein, Kfm. v. Offenburg. von Bodmann, Offizier von Wien. Scharer-Enzler, Kfm. n. Frau von St. Gallen. Oppenheimer, Kfm. v. Offenburg. Sonnwald, Part. m. Frau v. Nagold. Dr. Lohof v. Heidelberg. v. Binneck, Part. v. Alfersleben. Bodenheim, Kfm. v. Darmstadt. Gräfin von Hallenstein m. Fam. v. München. Kärcher, Rentamtmann v. Schwetzingen. Gebr. Landburger v. Frankfurt. Reichert, Kfm. v. Breslau. Beckert, Kfm. v. Radolfzell. Scharrer, Kfm. von Nürnberg. Müller, Part. v. Heidelberg. Warn, Oek. m. Frau v. Laufenburg. Merrer, Gutsbesitzer v. Elberfeld. Bundschuh, Kfm. a. d. Elsaß. Müller, Kfm. von Stuttgart. Meyer, Part. von Hannover. Dr. Weil, Advokat von Wien. Wasso, Rent. v. New-York. Zimmermann, Part. v. Manchester. Rauch, Partik. von Ladenburg. Jäger, Part. von Paris. Graf Castel, Part. aus Curland. Spahmer, Part. v. Stuttgart. Burkhardt, Brauereibesitzer v. Bollingen. Hahn, Kfm. v. Rötzheim. Dr. Richter v. Pforzheim.

Hôtel Grande. von Neuerstein v. Achern. Reidhöfer, Kfm. v. Mainz. Karcher, Kfm. v. Ludwigshafen. Kopp, Bezirksförster m. Frau v. Pforzheim. Weidenhammer m. Frau von Aglasterhausen. Hilgers, Kfm. v. Lemp. May, Kfm. v. Frankfurt. Ringeld, Kfm. v. Säckingen. Mall, Kfm. v. Eßlingen. Bonrote, Rent. m. Frau u. Nichte v. Salerno. Herz, Kfm. von Göppingen. v. Bürkheimer, Partikul. v. Stockach. Martenstein, Fabr. v. Offenbach.

Tagesordnung
für
die II Vierteljahrs-Sitzung des Schwurgerichts des Kreises Karlsruhe für 1866.

Montag den 25. Juni, Vormittags 9 Uhr.

Anklage gegen Daniel Barth von Menzingen, wegen Tödtung.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.